

Infos aus der Vorstandssitzung

An der letzten Vorstandssitzung hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst:

Pendenzen

An der Sitzung wurden 26 Pendenzen behandelt. Es wurden Themen wie Anpassung Statuten, Wochenaufenthalt eUmzug, Strukturkriminalität, Wohnsitz minderjährige Kinder, Änderung administrative Abläufe oder diverse Newsbeiträge besprochen.

Rechnungen Mitgliederbeiträge

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge wurden im Juni verschickt. Auf den Versand der Rechnungen folgten diverse Mitgliedermutationen. Der Vorstand bittet die Mitglieder ihre Mutationen laufend unter dem Verbandsjahr zu melden, damit der Aufwand möglichst gering gehalten werden kann.

Bildung

Mit der neuen Leitung bei der FHNW wurde die Bildungskommission wieder ins Leben gerufen. Auch der VAE ist mit einem Vorstandsmitglied in dieser Kommission vertreten. Die erste Sitzung der Bildungskommission wird Ende August 2026 sein. An dieser sollen die neuen Programmbedingungen sowie das neue Programmreglement angeschaut werden.

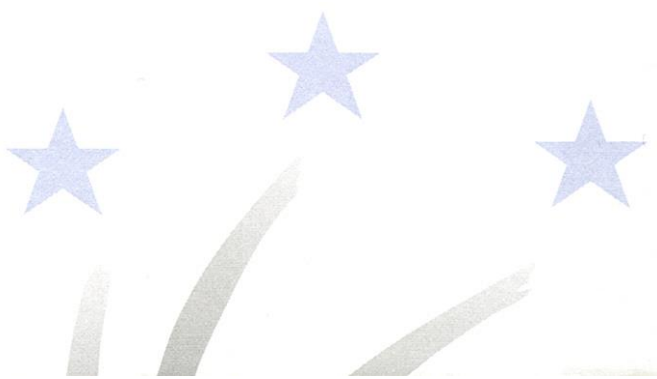
Projekte

- PUPIL@ag

Der Kanton hat eine neue Schulverwaltungssoftware eingeführt. Im neuen Programm PUPIL@ag wird die AHV-Nummer als eindeutiges Merkmal zur Identifikation geführt. Die Schulverwaltungen verlangten von den Einwohnerdiensten, dass die AHV-Nummer neu mit den Mutationsmeldungen geliefert werden soll. Die aktuell geltenden Datenschutzmatrizen sehen die AHV aber nicht als Merkmal vor. Der Verband informiert mit separatem Newsbeitrag über das weitere Vorgehen.

- Neues System bei Ein- und Ausreise (ETIAS und EES)

Mit dem ETIAS (European Travel Information and Authorization System) wird ein neues Reisegenehmigungssystem errichtet. Visumsbefreite Drittstaatsangehörige, welche für einen Kurzaufenthalt in den Schengen-Raum einreisen wollen, werden verpflichtet, vor Antritt ihrer Reise in den Schengen-Raum online eine gebührenpflichtige Genehmigung zu beantragen. Das EES dient der elektronischen Erfassung der Ein- und Ausreisen von Drittstaatsangehörigen sowie der automatischen Berechnung der Aufenthaltsdauer im Schengen-Raum. Dies hat zur Folge, dass **keine Ein- oder Ausreisestempel mehr in den Reisepässen** angebracht werden. Bei zweifelhaften Angaben zu Einreisedaten müssen zukünftig andere Nachweise, wie z. B. Flugtickets, als Beweise eingefordert werden.



Vernehmlassungen

- **Änderung Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe und die soziale Prävention (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz, SPG); Sozialhilfe für Schutzbedürftige mit Aufenthaltsbewilligung**

Der Bundesrat hat angekündigt, die Asylverordnung 2 dahingehend anzupassen, dass Schutzbedürftige mit Aufenthaltsbewilligung keinen Anspruch auf sozialhilferechtliche Gleichstellung mit der einheimischen Bevölkerung haben. Mit der Änderung wird den Kantonen ermöglicht, für diese Personengruppe weiterhin reduzierte Sozialhilfearsätze im kantonalen Recht vorzusehen. Die Revision sieht zudem vor, dass der Kanton den Gemeinden die Hälfte der Kosten der materiellen Hilfe für die Schutzbedürftigen mit Aufenthaltsbewilligung vergütet. Zudem will sich der Kanton an den Betreuungskosten der Gemeinden beteiligen. Diese Änderung betrifft die Einwohnerdienste nicht direkt, aber der VAE hat sich den Meinungen der Gemeindeschreiber und Gemeindeammänner angeschlossen, damit eine grössere Solidarität entsteht.

Mitgliederanfragen

Bis Mitte August 2026 wurden 92 Mitgliederanfragen beantwortet. Der Vorstand möchte die Mitglieder gerne auf das Handbuch verweisen. Viele Sachverhalte sind im Handbuch beschrieben.

Der Vorstand freut sich sehr über Inputs der Mitglieder. Sollten Fragen oder Anregungen auftauchen, dürft ihr gerne auf uns zukommen.

Euer Vorstand

